

Erhalten Sie die Schätze Ihres Gartens und die genetischen Ressourcen unserer Region!

Wir veredeln von Ihren alten
Obstsorten neue Bäume

Wir führen die Veredelungen als Winter-Handveredelungen in der Zeit von Januar bis März/April durch.

Für die Veredelung benötigen wir von Ihrem Baum etwa bleistiftstarke, einjährige Triebe. Das sind die Triebe, die häufig „Wasserschosse“ o. ä. genannt werden und meistens im oberen Kronenbereich gebildet werden. Sollte ein Baum keine kräftigen Jungtriebe mehr bilden, so kann er durch starken Rückschnitt dazu angeregt werden.

Die Edelreiser („Wasserschosse“) sollten unmittelbar vor der Verarbeitung geschnitten werden. Dabei sollten Tage mit extremen Frosttemperaturen gemieden werden.

Eine Lagerung der Edelreiser ist in einem feuchten, kühlen Milieu gut möglich (feuchter Sand, feuchter Lappen und Plastiktüte o. ä. bei 0-6° C, z. B. auch im Kühlschrank im Gemüsefach, in der Garage oder an einem geschützten Ort im Garten unter Laub oder Sand). Unter solchen Bedingungen kann eine Lagerung ohne Probleme auch mehrere Wochen dauern.

Wenn es erforderlich ist, die Edelreiser vor Januar zu scheiden, sollte das Laub abgefallen sein oder sich leicht entfernen lassen. Dies ist in der Regel ab November der Fall. Eine Lagerung muss ohne Laub erfolgen.

Eine Versendung der Edelreiser per Post in einem gepolsterten A4-Briefumschlag oder einer Versandrolle o. ä. (feucht eingewickelt und in einer Plastiktüte geschützt) ist gut möglich.

Als Informationen benötigen wir von Ihnen die Anzahl der gewünschten Veredlungen sowie ggf. wie groß der zukünftige Baum einmal werden darf oder soll. Danach wählen wir die von uns zur Verfügung gestellten „Unterlagen“ aus.

Sämlingsunterlagen sind starkwüchsig und langlebig. Sie sind für großkronige Halb- und Hochstämme auf sandigen Böden geeignet. Obstsorten die darauf veredelt werden bringen nach fünf bis sieben (bis zehn) Jahren Fruchterträge. Auf schwachwüchsigen Unterlagen sind die ersten Früchte teilweise bereits nach zwei bis drei Jahren zu erwarten. Die Bäume benötigen dann günstige Boden-, Wasser- und Klimaverhältnisse und häufig einen Pfahl als Wuchshilfe.

Im Herbst sind die Veredelungen abholbereit.

Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH
Barnimer Baumschulen Biesenthal
Sydower Feld 1
16359 Biesenthal
Telefon (0 33 37) 43 03 11
a.pachali@lobetal.de
www.barnimer-baumschulen.de



Obstsorten bestimmen lassen

Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau
und Arboristik e.V. sowie
Obstbau-Versuchsstation Müncheberg
Eberswalder Straße 84 i
15374 Müncheberg
Hilmar.Schwaerzel@lvga-bb.de
Monika.Schwaerzel@lvga-bb.de
Telefon: (03 34 32) 91 78 52
Fax: (03 34 32) 91 78 54



- Bitte senden Sie drei bis fünf sortentypische, gesunde Früchte mit Stiel und Kelch an die oben genannte Adresse. Die Früchte sollten in der entsprechenden Reifezeit geerntet und frisch übersendet werden.

Jürgen Sinnecker
Badinger Chaussee 4, 16792 Zehdenick
Telefon (0 33 07) 27 41 (abends) | Mobil (01 62) 2 30 11 06
juergen.sinnecker@web.de | www.der-apfelmann.de

Für spezielle Fragen wenden Sie sich an:
Pomologen-Verein e. V. Landesgruppe Brandenburg/Berlin
Landessprecher: Hans-Georg Kosel
Lessingstraße 264, 16515 Oranienburg-Eden
Telefon (0 33 01) 53 84 89 | Fax -53 84 90
brandenburg@pomologen-verein.de